

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 8 (1890)
Heft: 143

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

1890. 1. Oktober. Inhaberin der Firma **W^{ve} Grolimund-Morand** in Solothurn ist Barbara Grolimund geb. Morand, Peter's sel. Wittve, von Subingen, wohnhaft in Solothurn. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung und Konfektion.

1. Oktober. Inhaber der Firma **G. Merz** in Solothurn ist Gottfried Merz von Leimbach (Aargau), wohnhaft in Solothurn. Natur des Geschäftes: Detailhandel in Kolonialwaaren, Bürsten, Steingut und Quincallerie. Geschäftslokal: Hauptgasse 28.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1890. 29. September. Aus der Kollektivgesellschaft **Gebrüder Loeb** (S. H. A. B. 1883, pag. 12), *bisher Zweigniederlassung in Basel, Hauptniederlassung in Freiburg i. B., sind Ludwig Loeb von und in Zürich und Édouard Loeb von Niederwiesen, Hessen, in Freiburg i. B., ausgetreten.* Die Gesellschaft wird von den andern beiden bisherigen Gesellschaftern, David Loeb von Niederwiesen, Hessen, in Freiburg i. B., und Justus Loeb von und in Basel, unter der bisherigen Firma Gebrüder Loeb fortgeführt. Die Firma verlegt nun ihre Hauptniederlassung nach Basel.

30. September. Die Firma **Alfred Götz** in Basel (S. H. A. B. 1887, pag. 568) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Sänger, Beil & C^{ie}**.

30. September. Otto Sänger, Walter Sänger, beide von Burgdorf (Bern), Jean Beil und Alfred Götz, beide von Basel, sämtliche wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Sänger, Beil & C^{ie}** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1890 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Alfred Götz übernimmt. Otto Sänger, Walter Sänger und Jean Beil sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Alfred Götz ist Kommanditär mit der Summe von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Natur des Geschäftes: Käsehandlung en gros und en détail. Geschäftslokal: Pfeffingerstraße 71 und Marktplatz 12.

30. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Bankverein** in Basel hat in der Generalversammlung vom 27. März 1890 ihre Statuten abgeändert und dabei folgende Aenderung der im S. H. A. B. 1883, pag. 395, und 1889, pag. 428, publizierten Thatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital wurde um drei Millionen Franken erhöht und beträgt nunmehr fünfzehn Millionen Franken (Fr. 15,000,000), eingetheilt in 30,000 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die übrigen Aenderungen betreffen die im S. H. A. B. publizierten Thatsachen nicht. Des Ferneren erteilt die Firma Kollektivprokura an Heinrich Hermann Kurz von Aarau, wohnhaft in Basel, in der Weise, daß derselbe kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zu zeichnen befugt ist.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Mels.

1890. 30. September. Unter der Firma **Allgemeine Consumgenossenschaft Flums** hat sich, gemäß Statuten vom 20. April und 3. August 1890 eine Genossenschaft gebildet, die ihren Sitz und Gerichtsstand in Flums hat. Sie bezweckt den Ankauf und Verkauf von Lebensmitteln und andern Gegenständen des täglichen Bedarfs in guter Qualität und zu möglichst billigen Preisen. Das Betriebskapital zerfällt in Theilhaberscheine zu zwanzig Franken, welche auf den Namen ausgestellt und unveräußerlich sind. Es ist ein Theilhaberkapital von Fr. 3000 in Aussicht genommen; der Verwaltungsrath ist jedoch ermächtigt, dasselbe im Bedürfnisfälle durch Ausgabe weiterer Theilhaberscheine entsprechend zu erhöhen. Wer Mitglied der Genossenschaft werden will, hat wenigstens zwei Theilhaberscheine zu erwerben. Bei Gründung der Genossenschaft kann indessen Niemand mehr als zehn Theilhaberscheine erwerben; an ledige und alleinstehende Personen dürfen nicht mehr als zwei Theilhaberscheine abgegeben werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; eine persönliche Haftung der Genossenschafter über den Betrag der Antheilscheine hinaus ist ausgeschlossen. Die Einzahlung der Theilhaberscheine hat auf folgende Weise zu geschehen: Wer zwei Theilhaberscheine zeichnet, hat den ersten sofort und den zweiten innerhalb der zwei darauf folgenden Monate einzubehalten; wer mehr als zwei Theilhaberscheine erwerben will, hat den Betrag derselben sofort einzuzahlen. Der Austritt kann nur erfolgen, wenn er vier Wochen vor einer ordentlichen Generalversammlung dem Verwaltungsrath schriftlich und unter Angabe der Gründe erklärt wird. Die ordentlichen Generalversammlungen finden jährlich zweimal und zwar die erste im Juli und die zweite im Februar statt. Der Austritt zieht den Verlust des Antheiles am Reservefonds nach sich. Jedem Genossenschafter, welcher in Folge Wegzuges aus der politischen Gemeinde Flums oder wegen Todes aus der Genossenschaft ausscheidet, wird sein Betheiligtes nebst Provision in Baar ausbezahlt. Nachgewiesener Mißbrauch der Genossenschaft und Gefährdung ihrer Interessen können vom Verwaltungsrath, gegen Rückerstattung des Theilhaberbeitrages, mit Ausschluß aus der Genossenschaft bestraft werden; immerhin bleibt den Betroffenen der Rekurs an die Generalversammlung vorbehalten. Außer den Theilhaberbeiträgen haben die Genossenschafter keine Beiträge zu leisten. Der nach Abzug aller Geschäfts- und Verwaltungskosten und allfälliger Abschreibungen sich ergebende Reingewinn wird folgendermaßen vertheilt: a. Zuerst werden dem Reservefonds halbjährig 20 % zugeschrieben; b. dann erhält das Theilhabergeschäft 30 %; c. der Rest wird in die Theilhaber nach Verhältniß ihres Warenbezuges vertheilt; der Gewinnantheil und die Dividenden können entweder von den Betreffenden eingezogen oder in Theilhaberscheine umgewandelt werden. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus fünf Mitgliedern bestehende Verwaltungsrath; c. ein Verwalter; d. ein Kassier und e. eine Rechnungskommission. Verwalter und Kassier dürfen weder Mitglieder des Verwaltungsrathes, noch der Rechnungskommission sein. Der Verwalter führt die rechtsverbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft. Der Verwaltungsrath besteht gegenwärtig aus folgenden Personen: Peter Merkle von Oberschach; Anton Umberg, Schreiner, von Flums; Robert Stähli von Netstal; Johannes Kurath von Flums; Fidel

Mannhart von Flums, sämtliche in Flums. Verwalter ist Justus Marquard von und in Flums.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1890. 1. Oktober. Die von der Aktiengesellschaft **Aargauische Creditanstalt (Crédit Argovien)** in Aarau (S. H. A. B. 1883, pag. 61 und 906; 1886, pag. 302; 1888, pag. 290) an **Carl Schäfer** von Aarau erteilte Kollektivprokura ist in Folge des auf den 30. September 1890 erfolgten Rücktrittes des genannten Prokuristen erloschen.

Bezirk Bremgarten.

1. Oktober. Die von der Firma **Gebr. Honegger, Koelliker & C^{ie}** in Bremgarten (S. H. A. B. 1887, pag. 56, und 1888, pag. 916) an **Carl Naef** von Zürich erteilte Prokura ist in Folge Rücktrittes des genannten Prokuratrs auf 1. Oktober 1890 erloschen.

Bezirk Kulm.

1. Oktober. Unter dem Namen **Viehzuchtgenossenschaft Schöftland** gründete sich auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft mit Sitz in Schöftland. Die Genossenschaft hat den Zweck, unter Ausschluß eines direkten Geschäftsgewinnes die Rinderzucht in jeder Beziehung in wirksamster Weise zu heben und zu veredeln, sowie den erzielten Produkten möglichst vortheilhaften Absatz zu verschaffen. Die Statuten datiren vom 25. August 1890. Die Mitgliedschaft wird nur erlangt durch Aufnahmebeschluß der Genossenschaftsversammlung nach vorangegangener schriftlicher Anmeldung mit dem Zeitpunkt der Unterzeichnung der Statuten und Lösung von mindestens einem Antheilschein. Die Mitgliedschaft erlischt in Folge a. schriftlicher Austrittserklärung; b. Todes; c. Beschluß der Generalversammlung; d. Verlustes des Aktivbürgerrechtes. Das ausscheidende Mitglied (bezw. Erben) hat keinen Antheil am Genossenschaftsvermögen. Einem direkten Nachkommen des Verstorbenen, welcher dessen Gut zum Betriebe übernimmt, steht der Anspruch auf Aufnahme auch ohne Lösung neuer Antheilscheine zu. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Rechnungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, der zugleich Kassier und Führer des Stammzuchtbuches ist, dem Aktuar und zwei Beisitzern. Derselbe wird auf die Dauer von drei Jahren gewählt und vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich. Der Präsident oder sein Stellvertreter führt mit dem Aktuar gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift. Um die eingangs erwähnten Zwecke zu erreichen, wird das nöthige Kapital beschafft: 1) Durch Einlösung je eines Antheilscheines auf ein zur Fortzucht eingeschriebenes Mutterthier im Betrage von Fr. 5; 2) durch die Sprunggebühren von nicht Genossenschaftsthieren; 3) durch die den Genossenschaftszuchtstieren zufallenden Prämien; 4) durch Prämien und Beiträge, welche der Genossenschaft als solche zufallen; 5) durch Bußen, allfällige Jahresbeiträge und Eintrittsgelder; 6) durch Anleihen; 7) durch 10 % der Prämien, die Genossenschaftern zufallen. Die Antheilscheine lauten auf den Namen und sind nicht verzinslich und nicht übertragbar. Präsident der Genossenschaft ist: Joh. Gall von und in Schöftland; Vizepräsident, zugleich Kassier: Adolf Lüthy jgr. von und in Schöftland; Aktuar: Adolf Wirz-Lüthy von Attelwyl, in Schöftland. Beisitzer sind: David Dietiker von Thalheim, in Schöftland, und H. Frey-Lüscher von und in Schöftland.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aubonne.

1890. 29. septembre. La raison **P. Bartré**, à Aubonne (F. o. s. du c. de 1883, page 56), est éteinte, ensuiv de renonciation du titulaire.

29. septembre. Le chef de la maison **H. Bron-Comte**, à Aubonne, est Henri feu Louis-Samuel Bron de Lutry et Forel, domicilié à Aubonne. Genre de commerce: Epicerie, droguerie, fers et quincaillerie.

29. septembre. Sous la dénomination de **Bourse des ouvriers**, il existe à Aubonne une société dans le sens de l'art. 716 du Code féd. des obligations, fondée déjà le 22 juin 1810, ayant pour but de donner aux ouvriers qui en font partie la faculté de se faire traiter et soigner aux frais de la caisse, dans les limites fixées par le règlement, lorsqu'ils sont atteints de maladies ou victimes d'accidents, pourvu toutefois que le fait ne résulte pas de rixe ou d'inconduite. Les statuts ont été révisés le 29 décembre 1889. Le fonds social est inaliénable et sous aucun prétexte, il ne peut être détourné de son but; en cas de dissolution de la société, il sera par décision de l'assemblée générale remis à un établissement de bienfaisance poursuivant un but analogue dans la commune d'Aubonne. La société se compose: a. De maîtres d'état ou chefs d'ateliers établis dans la commune d'Aubonne, reçus sur leur simple demande et moyennant paiement d'une finance d'entrée de fr. 1.50; b. d'ouvriers travaillant à Aubonne chez un maître faisant lui-même partie de la société; ils sont reçus aussi sur leur simple demande à condition qu'ils n'aient pas dépassé l'âge de 45 ans; qu'ils jouissent d'une bonne santé ce qui doit être attesté par une déclaration de médecin requise aux frais du candidat et enfin qu'ils paient d'avance une contribution mensuelle de fr. 1, contribution qui suivant les besoins, pourra être augmentée par décision de l'assemblée générale. Toute démission devra être remise par écrit au comité. L'ouvrier en retard de deux mois dans le paiement de ses contributions n'a droit à aucun secours; dans ce cas, il peut aussi être considéré comme démissionnaire. La société est dirigée et administrée par un comité composé de cinq membres nommés par l'assemblée générale et choisis parmi les maîtres d'état faisant partie de la société. Un assesseur nommé par les ouvriers est adjoint au comité. Les membres du comité sont nommés pour quatre ans et renouvelés tous les deux ans par séries de deux ou de trois; les membres sortants ne sont pas immédiatement rééligibles. Le comité se constitue en désignant dans son sein un président, un vice-président, un caissier et un secrétaire. L'assemblée générale se

réunit ordinairement le dernier dimanche de chaque année; la convocation a lieu par cartes remises à domicile par les soins du comité. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du comité et la signature collective de ces deux personnes engage la société. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle et les engagements de la société sont garantis uniquement par les biens qu'elle possède. Le président du comité est M. Jacob Surbeck, maître tailleur; le secrétaire est M. Ch^r Reymond, maître menuisier, les deux à Aubonne.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

1890. 30 septembre. La société en nom collectif, sous la raison sociale **Moynat, Georges & Roncaglione**, existant aux Brenets (F. o. s. du c. de 1889, page 373), est dissoute dès ce jour. Les associés en ont opéré eux-mêmes la liquidation.

Compagnia d'assicurazione di Milano

contro i danni degli incendi, sulla vita dell' uomo e per le rendite vitalizie.

Istituita nell' anno 1826. — Residente in Milano, Via Lauro, n° 7.

Autorizzata ad operare per il ramo incendi nel territorio elvetico, con decreto del consiglio federale svizzero in Berna in data 18 ottobre 1886

Bilancio al 31 dicembre 1889, relativo alle operazioni incendi.

Attivo.		Passivo.	
Lire.	Ct.	Lire.	Ct.
1,489,280	—	2,080,000	—
218,400	—	2,360,000	—
14,000	—	989,679	17
1,983,000	—	24,592	16
2,229,683	19	856,992	12
41,228	40	2,760	—
649,463	12		
310,725	—		
106,555	90		
47,429	98		
12,157	40		
890,107	70		
7,492,080	69	7,492,080	69

(B. Nr. 52.)

Milano, 23 maggio 1890.

Il presidente del consiglio d'amministrazione,
Dot. Giovanni Vittadini.

Visto: I sindaci,

Ing. Michele Uboldi. Avv. Omero Guaita. Antonio Fusi.

Il direttore,
Carlo Luccini.

Il capo-contabile,
Rag. Carlo Molgora.

Eidgenössisches Anleihen

von Fr. 5,900,000 von 1888.

(Alkoholanleihen.)

Kapitalrückzahlung auf 31. Dezember 1890.

Infolge der heute stattgefundenen I. Verloosung gelangen auf 31. Dezember 1890 aus dem 3/2% eidgenössischen Anleihen von 1888 (Alkoholanleihen) nachfolgende 590 Obligationen zu Fr. 1000 zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg ausser Verzinsung:

N°	N°	N°	N°	N°	N°	N°	N°
1	382	821	1162	1545	1906	2371	2721
2	416	822	1178	1554	1923	2379	2722
42	421	827	1186	1577	1927	2384	2734
51	427	828	1189	1579	1933	2389	2749
52	444	834	1191	1581	1934	2398	2784
74	446	852	1206	1589	1940	2416	2785
90	469	855	1208	1596	1944	2433	2794
96	471	860	1237	1601	1947	2442	2795
107	474	865	1242	1621	1964	2450	2805
108	478	869	1252	1623	1969	2452	2809
127	493	881	1259	1630	1970	2463	2837
128	495	889	1267	1649	1978	2471	2851
145	502	890	1274	1653	1979	2472	2858
152	530	892	1298	1659	1989	2481	2870
165	534	905	1302	1663	1991	2482	2872
168	544	919	1313	1667	2006	2484	2873
175	548	921	1319	1672	2007	2489	2877
186	575	936	1327	1686	2010	2497	2885
210	583	939	1354	1687	2015	2499	2890
211	584	953	1377	1688	2022	2500	2893
214	605	954	1382	1699	2028	2509	2901
218	626	956	1391	1702	2034	2527	2904
221	628	961	1408	1712	2040	2531	2908
225	629	964	1427	1734	2063	2553	2914
259	639	978	1438	1743	2072	2554	2916
266	647	994	1439	1773	2097	2565	2919
267	656	997	1441	1782	2107	2574	2922
281	661	1020	1449	1789	2113	2597	2930
288	663	1056	1452	1808	2115	2598	2935
317	704	1064	1454	1811	2134	2633	2948
328	747	1066	1457	1824	2142	2637	2956
342	757	1078	1467	1835	2149	2647	2957
345	761	1085	1474	1857	2192	2650	2971
349	764	1091	1480	1859	2215	2654	2989
355	769	1095	1493	1867	2230	2659	2992
360	779	1103	1499	1870	2232	2681	2998
362	791	1132	1503	1872	2275	2694	3013
365	793	1148	1515	1877	2280	2701	3017
368	794	1154	1532	1895	2323	2705	3028
369	798	1156	1540	1902	2342	2716	3037

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 590,000 erfolgt bei der eidg. Staatskasse, bei sämtlichen schweizerischen Hauptzoll- und Kreispostkassen, bei der Banque de Paris et des Pays-Bas in Paris, der Elsass-Lothringischen Bank in Strassburg, der Filiale der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a. M. und der Internationalen Bank in Berlin.

Bern, den 20. September 1890.

Schweiz. Finanzdepartement.

Emprunt fédéral

de fr. 5,900,000 de 1888.

(Administration des alcools.)

Remboursement de capital au 31 décembre 1890.

Ensuite du premier tirage qui a eu lieu aujourd'hui, les 590 obligations suivantes à fr. 1000 de l'emprunt fédéral 3/2% de 1888 (administration des alcools) seront remboursées dès le 31 décembre 1890 et cesseront de porter intérêt à partir de cette époque:

N°	N°	N°	N°	N°	N°	N°	N°
3040	3412	3839	4273	4708	5064	5582	
3043	3418	3856	4275	4709	5067	5587	
3046	3421	3865	4290	4710	5093	5595	
3050	3422	3871	4298	4734	5101	5601	
3075	3437	3873	4306	4730	5109	5602	
3076	3445	3901	4321	4734	5117	5606	
3078	3486	3902	4323	4736	5138	5612	
3094	3487	3914	4334	4742	5149	5677	
3096	3495	3918	4335	4746	5162	5687	
3118	3503	3927	4361	4773	5170	5690	
3138	3512	3932	4367	4785	5176	5699	
3163	3530	3935	4369	4788	5177	5700	
3169	3561	3942	4377	4792	5178	5707	
3172	3566	3961	4378	4798	5250	5714	
3178	3567	3991	4386	4834	5270	5721	
3192	3573	3995	4391	4846	5272	5725	
3203	3588	4001	4395	4847	5275	5732	
3207	3592	4002	4397	4863	5280	5739	
3209	3609	4032	4402	4869	5304	5741	
3221	3623	4034	4404	4879	5314	5743	
3239	3634	4061	4409	4883	5317	5745	
3254	3635	4070	4412	4892	5323	5759	
3261	3644	4076	4417	4901	5332	5798	
3269	3657	4093	4443	4910	5343	5800	
3279	3659	4107	4449	4911	5349	5857	
3290	3662	4108	4461	4936	5355	5858	
3302	3666	4139	4526	4953	5356	5863	
3307	3668	4144	4529	4963	5357	5884	
3308	3669	4186	4536	4969	5420	5885	
3309	3673	4193	4545	4971	5437	5888	
3315	3679	4201	4551	5006	5473		
3322	3681	4214	4560	5014	5486		
3323	3725	4230	4562	5019	5494		
3353	3753	4234	4568	5024	5510		
3357	3757	4241	4577	5030	5513		
3358	3766	4252	4627	5033	5535		
3365	3790	4259	4657	5034	5545		
3371	3793	4260	4658	5045	5554		
3406	3802	4261	4683	5048	5566		
3411	3807	4271	4704	5054	5569		

Le remboursement de ces obligations, d'ensemble 590,000 francs, aura lieu à la caisse fédérale et à toutes les caisses d'arrondissement des péages et des postes, ainsi qu'à la Banque de Paris et des Pays-Bas, à Paris, à la Banque d'Alsace et de Lorraine, à Strasbourg, à la Succursale de la Banque du Commerce et de l'Industrie, à Francfort s. M. et à la Banque Internationale, à Berlin.

Berne, le 20 septembre 1890.

Département fédéral des finances.

Zentralstelle der Konkordatsbanken — Bureau central des banques concordataires.

Verkehr mit den Konkordatsbanken
Mouvement avec les banques concordataires
im Monat September 1890 — en septembre 1890.

1. Uebertragungen von Konto auf Konto	Fr. 605,239. 50
1. <i>Virements de compte à compte</i>	
2. Kassa-Bewegung — <i>Mouvement de caisse</i> :	
Eingang — <i>Entrée</i>	Fr. 407,000. —
Ausgang — <i>Sortie</i>	814,000. —
Total	Fr. 1,419,239. 50

Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1889 und 1890.
Recettes de l'administration des péages dans les années 1889 et 1890.

Monate Mois	1889	1890	1890	
			Mehreinnahme Augmentation	Mindereinnahme Diminution
Januar <i>Janvier</i>	Fr. 1,808,288. 17	Fr. 1,988,696. 11	180,407. 94	—
Februar <i>Février</i>	1,887,616. 15	2,291,833. 80	404,217. 65	—
März <i>Mars</i>	2,264,561. 28	2,690,693. 33	426,132. 05	—
April <i>Avril</i>	2,144,450. 74	2,606,780. 55	462,329. 81	—
Mai <i>Mai</i>	2,277,565. 22	3,565,801. 13	1,287,735. 96	—
Juni <i>Juin</i>	2,061,832. 01	2,591,010. 61	529,178. 60	—
Juli <i>Juillet</i>	2,036,633. 17	2,301,978. 19	265,295. 02	—
August <i>Août</i>	2,129,784. 58	2,325,600. 58	205,816. 25	—
September <i>Septembre</i>	2,330,692. 58	2,434,249. 88	103,556. 80	—
Oktober <i>Octobre</i>	2,772,471. 85	—	—	—
November <i>Novembre</i>	2,525,822. 98	—	—	—
Dezember <i>Décembre</i>	3,220,912. 71	—	—	—
Total	27,453,911. 44	—	—	—
auf Ende September à fin septembre.	18,934,703. 90	22,808,163. 98	3,873,460. 08	—

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — Divers.

Situation de banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.			
	23. Sept.	30. Sept.	30. Sept.
	Mark	Mark	Mark
Metallbestand	775,143,000	724,721,000	991,563,000
Wechsel-Portef.	568,822,000	665,279,000	355,220,000
Noten-Circulat.			1,151,733,000
Kurzfall. Schulden			815,013,000

Banque de France.			
	25. Sept.	2. Oct.	25. Sept.
	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métal-			
lique	2,527,524,646	2,509,742,163	2,948,900,675
Portefeuille	519,856,187	659,375,950	3,021,983,150
Circulation de			
billets			2,948,900,675
Comptes - cou-			
rants			511,973,370
			541,980,070

Banca nazionale nel regno d'Italia.			
	10. Settembre.	20. Settembre.	10. Settembre.
	L.	L.	L.
Moneta metallica	213,850,665	209,754,534	600,969,803
Portafoglio	410,135,949	402,084,555	602,850,278
Circolazione			60,781,789
Conti correnti a			60,957,687
vista			

Niederländische Bank.			
	20. Sept.	27. Sept.	20. Sept.
	fl.	fl.	fl.
Metallbestand	121,942,407	121,925,347	201,323,430
Wechsel Portef.	69,985,922	69,459,058	200,888,155
Noten-Circulation			26,156,165
Conti-Correnti			26,348,879

Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
	23. Sept.	30. Sept.	23. Sept.
	österr. fl.	österr. fl.	österr. fl.
Metallbestand	213,409,315	220,734,278	429,462,250
Wechsel:			
auf d. Ausland	24,994,363	24,998,472	8,878,554
auf das Inland	162,592,998	185,163,159	10,445,676
Noten-Circulation			8,878,554
Kurzfall. Schulden			10,445,676

Insertionspreis:
 Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,
 die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:
 25 cts. la petite ligne,
 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Gotthardbahn.

Auslosung von 4 % Obligationen,
rückzahlbar am 31. Dezember 1890.

Bei der am 27. d. M. nach Maßgabe der Bedingungen des 4 % Anleihe von 100 Millionen Franken, d. d. 1. Januar 1884, in Gegenwart eines beeidigten Beamten vorgenommenen siebenten Auslosung sind folgende Obligationennummern gezogen worden:

120 Obligationen lit. A von Fr. 500.

Nr. 7581—7600; 11,121—11,140; 17,981—18,000; 32,761—32,780; 41,261—41,280; 44,141—44,160.

90 Obligationen lit. B von Fr. 1000.

Nr. 1471—1480; 4231—4240; 6021—6030; 11,711—11,720; 13,061—13,070; 14,541—14,550; 20,481—20,490; 20,571—20,580; 28,551—28,560.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt zu ihrem Nennwerthe kostenfrei gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons Nr. 15—20 sammt Talons, vom 31. Dezember 1890 ab:

In der Schweiz: Außer bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Luzern, bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich; bei dem Basler Bankverein und den Bankhäusern Zahn & Comp. und von Speyr & Comp. in Basel; bei der Aargauischen Bank in Aarau; bei der Kantonalbank von Bern in Bern; bei dem Bankhause Pury & C^a in Neuenburg; bei dem Bankhause Lombard Odier & C^a in Genf; bei der Tessiner Kantonalbank in Bellinzona und bei der Bank der italienischen Schweiz in Lugano.

In Deutschland, in Mark zum Tageskurse der Schweizerfranken, jedoch nicht unter 80 Mark für 100 Franken: bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft und dem Bankhause S. Bleichröder in Berlin; bei dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne, der Filiale der Bank für Handel und Industrie und der Deutschen Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M.; bei dem Bankhause Sal. Oppenheim jun. & Comp. und dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein in Köln.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 31. Dezember 1890 auf.

Luzern, den 30. September 1890.

(M 9850 Z)

Die Direktion der Gotthardbahn.

3 1/2 % Staatsanleihen des Kantons Luzern,
Fr. 1,300,000 vom 1. Januar 1890.

Das Finanzdepartement des Kantons Luzern bringt hiermit zur Kenntniß, daß bei der zweiten Amortisationsziehung folgende 20 Obligationen zur Rückzahlung auf 31. Dezember 1890 ausgelost wurden:

Nr. 3, 24, 39, 104, 123, 211, 310, 353, 465, 480, 510, 691, 807, 828, 837, 882, 897, 1085, 1098 und 1262.

Die Inhaber dieser Obligationen werden eingeladen, dieselben nebst den noch nicht verfallenen Zinscoupons auf 31. Dezember nächst-hin bei einer der nachstehenden Zinsstellen einzureichen:

- in Luzern bei der Staatskasse des Kantons Luzern,
- » » Spar- & Leihkasse des Kantons Luzern,
- » » Bank in Luzern,
- in Basel » » Eidgenössischen Bank und
- » » H. H. Rudolf Kaufmann & C^a

und dagegen den Nennwerth der Obligationen in Empfang zu nehmen. Mit dem 31. Dezember 1890 hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf.

Luzern, den 25. August 1890.

(L 426 Q)

Namens des Finanzdepartements,
 Der Regierungsrath:
J. Schnyder.

Metallwaarenfabrik Zug.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf **Donnerstag den 23. Oktober a. e.,** Nachmittags 1 Uhr, bei Herrn **C. Stocklin** in Zug höflich eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1889/90.
- 2) Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Antrag des Verwaltungsrathes über Verwendung des Reingewinnes und Vollmacht zur Beschaffung eventuell weitem Kapitalbedarfs.
- 4) Wahlen.
- 5) Allfällige Anträge von Aktionären laut § 13 der Statuten.

Zug, 1. Oktober 1890.

Der Verwaltungsrath.



Die anerkannt besten
Cylinder-, Maschinen- & Spindel-Oele
 von
Leonard & Ellis in New-York

können nur durch die unterzeichnete Firma bezogen werden.

LIERMANN & C^o, BASEL,

alleinige Vertreter und Depositäre für die Schweiz
 und Italien.



Jedes Gebinde
 trägt obige Fabrikmarke.

(H 2666 Q)